

Jurybegründung

Finalist Deutscher Nachhaltigkeitspreis Unternehmen 2027

Stiftung Zollverein

Als Finalisten werden sowohl Unternehmen ausgewählt, die aufgrund ihrer Nachhaltigkeitsleistungen als Leuchttürme ihres Bereichs gelten können, als auch solche, die im Massengeschäft Transformationsprozesse mit hoher Breitenwirkung vorantreiben. Dabei werden auch historisch bedingte, nicht nachhaltige Ausgangslagen und weiterhin erhebliches Verbesserungspotenzial berücksichtigt. Ziel ist es, nachhaltige Entwicklung in die Breite der deutschen und internationalen Unternehmenslandschaft zu tragen. Die Auswahl unterschiedlicher Branchen trägt dieser Vielfalt Rechnung.

Die Stiftung Zollverein erhält das UNESCO-Welterbe Zollverein und entwickelt den ehemaligen Industriestandort als Ort für Kultur, Bildung, Tourismus und Wirtschaft weiter. Nach dem Prinzip „Erhalt durch Umnutzung“ werden historische Gebäude saniert, vermietet und für neue Aufgaben genutzt. Den dauerhaften Betrieb tragen öffentliche Förderung, Mieten und Pachten sowie Einnahmen aus Veranstaltungen und Führungen. Ein Nachhaltigkeitskonzept verbindet die Entwicklung des Areals mit ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben. Gemeinsam mit Fraunhofer-Instituten untersucht die Stiftung Zollverein derzeit, ob warmes Grubenwasser für die Energieversorgung nutzbar ist; Netzwerkveranstaltungen fördern den Austausch zu weiteren Transformationsansätzen.

Die Jury würdigt, wie eng die Umnutzung historischer Bausubstanz mit dem Stiftungsauftrag verbunden ist. Aus der ehemaligen Zechen- und Kokereianlage ist ein öffentlicher Kultur- und Bildungsstandort geworden, der neue Nutzungsmöglichkeiten eröffnet und seine identitätsstiftende Funktion bewahrt. Besonders hervorgehoben wird dieser Beitrag zur Regionalentwicklung und zum Wandel des früheren Industriestandorts.

Für die Finalistenauswahl zählt, dass der Erhalt des industriellen Erbes zum Ausgangspunkt neuer Nutzung wird. Die Stiftung Zollverein verbindet damit die Bewahrung regionaler Identität mit der kulturellen und gesellschaftlichen Weiterentwicklung des Standorts.

Stand: Oktober 2026, Finalist SME